

## **Wie geheim sind Geheimnummern wirklich ? - Volksanwältin Krammer fordert Verbesserung der Geheimhaltung**

Wien (OTS) - Telefonterror ist ein allgemein bekanntes Phänomen. Wer glaubt, sich dagegen mit einer Geheimnummer schützen zu können, kann mitunter eine böse Überraschung erleben. Das zeigte sich anlässlich eines Prüfverfahrens von Volksanwältin Christa Krammer. In einem speziellen Fall, der die Post und Telekom Austria AG (PTA) betraf, konnte die Volksanwältin feststellen, dass jemand trotz Geheimnummer und sogar nach mehrmaligem Wechsel der Nummer immer wieder durch Anrufe belästigt wurde. Der Belästiger hatte offenbar keine Schwierigkeiten, die jeweilige Geheimnummer innerhalb kürzester Zeit herauszufinden.\*\*\*\*

Volksanwältin Krammer zu den Ergebnissen des Prüfverfahrens:" Im vorliegenden Fall war es so, dass jeder Bautrupp der PTA in Salzburg und Oberösterreich sowie die halbe Direktion der PTA in Linz theoretisch die Möglichkeit gehabt hätte, die Geheimnummer des Beschwerdeführers aus Salzburg zu erfahren. Es ist zwar klar, dass bestimmte Mitarbeiter der Bautrupps Zugang zu den Geheimnummern haben müssen, um Beschaltungen korrekt durchführen zu können; auch für verschiedene Tätigkeiten in den Direktionen ist die Kenntnis von Geheimnummern erforderlich. Klar ist auch, dass die betreffenden Mitarbeiter das Fernmelde- und Datengeheimnis zu wahren haben. Andererseits sind "undichte" Stellen aber niemals auszuschließen. Ich bin daher der Meinung, dass der Kreis der zugriffsberechtigten Mitarbeiter bei der PTA weiter eingeschränkt werden sollte, denn je größer - und damit unübersichtlicher - der Kreis der Zugriffsberechtigten ist, umso schwieriger ist es Personen, die unbefugt Daten weitergeben dingfest zu machen."

Der für die PTA zuständige Bundesminister Caspar Einem schloss sich der Meinung der Volksanwältin an. Der Minister hat die PTA nunmehr ersucht, die Zugriffsberechtigungen zu den Geheimnummern zu überprüfen und die Anzahl der Zugriffsberechtigten auf die unbedingt notwendige Gruppe zu reduzieren.

Rückfragehinweis: Volksanwaltschaft

Volksanwältin Dr. Christa Krammer  
Singerstraße 17  
1015 Wien  
Tel.: (01) 515 05/111

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0052 1999-10-14/09:18

140918 Okt 99

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19991014\\_OTS0052](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19991014_OTS0052)